

Protokolleintrag vom 11.07.2001

E i n g ä n g e

Von Monjek Rosenheim (FDP) und Ronald Schmid (FDP) ist am 11.7.2001 folgende *Interpellation* eingereicht worden:

Dem Vernehmen nach plant die Liegenschaftenverwaltung der Stadt Zürich ab dem Jahre 2004 eine grosse Renovation der städtischen Siedlung Höfliweg Nr. 2 bis 20 im Heuried, Stadtkreis 3. Bei den betroffenen Mieterinnen und Mietern der aus den frühen 70er-Jahren stammenden Häuser mit insgesamt 181 Wohnungen hat dies einige Unruhe und Ängste ausgelöst. Einerseits sind ihre heutigen Wohnungen günstig und ruhig gelegen, andererseits ist der aktuelle Immobilienmarkt für Wohnungssuchende angespannt und entsprechend teuer.

Im Zusammenhang mit der geplanten Renovation bitten wir den Stadtrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Mit welchem Aufwand sollen welche Gebäudeteile und zu welchem Zeitpunkt renoviert werden?
2. Wurde den heutigen Mieterinnen und Mietern bereits gekündigt? Wenn ja, auf welchen Zeitpunkt?
3. Welche Wohnungsgrössen sind heute vorhanden und in welcher Anzahl? Was und wie soll allenfalls im Zuge der geplanten Renovation verändert werden?
4. Dem Vernehmen nach sollen Gebäudehüllen, Küchen, Bäder etc. im fälligen grossen Renovationszyklus renoviert werden. Wird die Renovation in Etappen durchgeführt? Wenn ja, wie sehen diese aus?
5. Wie sieht die Mietzinsstruktur heute aus und wie soll sie sich nach Abschluss der Renovation präsentieren?
6. Können die heutigen Mieterinnen und Mieter dannzumal in die renovierten Wohnungen zurückkehren? Hilft ihnen die Liegenschaftenverwaltung bei der Suche nach geeigneten Ersatzwohnungen (rund die Hälfte der Wohnungen soll heute subventioniert sein)?